Lindemann kommt nach Soltau

Diskussionsveranstaltung am Montag

bz **Soltau.** Der CDU-Kreisverband lädt zu einer Diskussionsveranstaltung mit dem niedersächsischen Landwirtschaftsmister Gert Lindemann am Montag, 14. Januar, um 19 Uhr ins Soltauer Hotel Meyn ein. Lindemann spricht zum Thema „Agrarwirtschaft 2021 – wo sind die Perspektiven, wohin will das Land Niedersachsen?“. Nach dem Referat besteht die Gelegenheit, mit dem Minister über aktuelle agrarpolitische Themen zu diskutieren. 563954

In alten Ausgaben geblättert

Böhme-Zeitung.

10. Januar 1888

■ **Hermannsburg.** Ein sonderbarer Bußprediger, der mit einem groben Sack, in welchem er Löcher zum Durchstecken des Kopfes und der Arme geschnitten hatte, angetan war, drang während der Predigt in die separierte Kreuzkirche ein und begann zu sprechen. Pastor Ehlers bemerkte rechtzeitig den Störenfried und stimmte ein Lied an. Während des Gesangs wurde der 24-jährige Mann, der ein geachtetes Gemeindemitglied ist, aus der Kirche entfernt. Bemerkenswert ist, dass der Mann, der schon einmal den Gottesdienst zu stören suchte, von den Ärzten als „gesund“ bezeichnet sein soll.

10. Januar 1913

■ **Soltau.** Vor etlichen Tagen konnten wir beobachten, wie ein im 51. Lebensjahr stehender hiesiger Herr in der städtischen Badeanstalt bei nur zwei Grad Wasserwärme ein Flussbad nahm. Nur durch eine allmähliche Gewöhnung des Körpers, auch an solche Temperaturen, ist es möglich, an einem derartigen Bade noch einen Genuss zu finden.

10. Januar 1938

■ **Soltau.** In aller Bescheidenheit hat der Musikklub „Fidelio“ am Sonnabend im Übungslokal Hotel Stadt Hamburg den 25. Jahrestag der Gründung des Klubs begangen und hatte hierzu neben den Frauen der aktiven Mitglieder auch einige Freunde und Gönner eingeladen.

10. Januar 1963

■ **Soltau.** Am Ahlftener Berg kam es zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Pkw, der auf der Bundesstraße 3 in Richtung Soltau fuhr, überholte ein Fahrzeug vor sich, als an der linken Seite auf dem Randstreifen zwei Schülerinnen auftauchten. Eines der beiden Mädchen wurde von dem Pkw erfasst und zu Boden geschleudert und erlag den schweren Kopfverletzungen noch am gleichen Abend.

„Britische Bürger mit der EU unzufrieden“

Vortrag von Botschafter Simon McDonald bei der Panzerlehrbrigade

stm **Munster.** „Wir wollen keine Regierung aus Brüssel. Andere predigen Europa, wir praktizieren es. Europa ist mehr als nur der Euroraum.“ Das waren einige Kernsätze aus dem Vortrag des britischen Botschafters in Deutschland, Simon McDonald bei der Panzerlehrbrigade 9 und der Konrad-Adenauer-Gesellschaft vor rund 280 Zuhörern im Munsteraner Offiziersheim Kasino Kornett.

McDonald beleuchtete mit britischem Humor und Understatement Großbritanniens kritische Einstellung zum Euro und kritisierte die von Brüssel ausgehende Zentralisierung der Europäischen Union (EU). Der Diplomat sprach zum Thema „Britische Visionen für Europa – Was ist jetzt zu tun?“. Die EU sei Teil der Lösung, aber nicht die ganze Lösung. McDonald sprach sich für die Stärkung des Binnenhandels sowie den Ausbau der Handelsbeziehungen zu den Schwellenländern aus. Zudem plädierte er für ein Freihandelsabkommen mit den USA.

Gemeinsame Kultur

„Auf einigen Gebieten gibt es durchaus Differenzen, doch auch viel Gemeinsames“, verwies der Redner auf Europa als gemeinsamen Kulturraum. Er sei für Europa, „aber nicht als Einheitsstaat“.

Gast und Gastgeber nach dem Vortrag (von links): Botschafter Simon McDonald, Brigadegeneral Norbert Wagner. Foto: stm

„Wir brauchen unsere eigene Währung“, sprach McDonald auf Nachfrage auch von „Unzufriedenheit der britischen Bürger mit der EU“, die so groß wie nie zuvor sei. Großbritannien sei nach Deutschland der größte Nettozahler in der EU. „Das Subsidiaritätsprinzip darf nicht ausgehebelt werden“, plädierte der Botschafter für die Entfaltung der Besonderheiten der Staaten, für Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Doch der EU-Haushalt müsse einen Mehrwert haben. „Wir brauchen Ordnung in den Finanzen.“

Großbritannien werde in Europa weiter engagiert mitarbeiten. Doch die EU brauche keine weitere Zentralisierung. International verwies der Redner auf die gemeinsamen Bündniserfolge, wie sie beispielsweise durch das „Inschachhalten des iranischen Atomprogramms“ oder die Bekämpfung der Piraterie deutlich würden. „Wir würden einen schweren Fehler begehen, wenn wir uns jetzt zurückhalten würden“, sagte der weltweit erfahrene Diplomat. „Nach unserer Vision gibt es nie eine Europaarmee, aber wir müssen zusammenwirken, als individuelle Staaten.“ 563963

Munster

Vortrag zum Thema Wölfe in der Heide

bz **Munster.** Nach mehr als 100 Jahren ist der Wolf als ehemals heimische Art nach Westdeutschland zurückgekehrt. Deshalb gab es im vergangenen Jahr viele Diskussionen über die Wölfe, die sich seit neuestem auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord angesiedelt haben.

Der CDU-Stadtverband Munster lädt mit dem 222. Stadtgespräch zu einer Vortragsveranstaltung mit der Biologin Dr. Britta Habbe, Wolfsbeauftragte der Landesjägerschaft Niedersachsen, für Montag, 14. Januar, um 20 Uhr in das Hotel Deutsches Haus ein. Die Besucher können den Rückkehrer neu kennenlernen und erfahren Interessantes über Biologie, Verhalten und Verbreitung der Wildtierart Wolf.

Bispingen

Schützen ermitteln Vereinsmeister

bz **Bispingen.** Die Vereinsmeisterschaft LG/Pistole und LG-Auflage beim Schützenverein Bispingen findet am heutigen Donnerstag ab 19.30 Uhr, am nächsten Dienstag ab 19.30 Uhr, am Donnerstag ab 19.30 Uhr (zusätzlich ab 20 Uhr Besprechung der Damen zum Show-Programm) sowie am Dienstag 22.01. ab 19.30 Uhr statt